

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eheanbahnung

Psycholog. fundierte interessante Methode. Reell, diskret, kirchlich anerkannt. Kl. Gebühren. Prospekt gegen Porto:

«Katholischer Lebensweg»

Kronbühl / St. Gallen - Fach 91, Basel 3

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschub. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Die einfachste Aufhängevorrichtung



für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. ist die bestbewährte

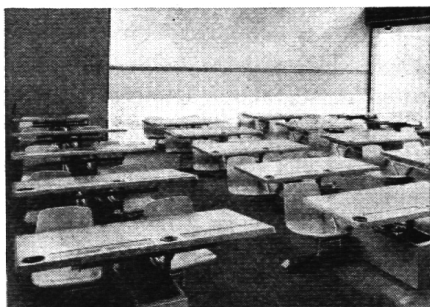
RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

**E. RUEGG
GUTENSWIL ZH**

Schulmöbel und Bilderleisten

Tel. (051) 97 11 58



MOBILIERS MODERNES S. A. YVERDON

Rue de Neuchâtel 51 - Tél. 024 / 2 45 41

Alle Möbel für die Schule

Schüler-Tische und -Stühle, Lehrerpulte, Hörsaal-Möbel, Saal-Bestuhlung, Schulwandtafeln usw.

Unser Schlager: PAGHOLZ, das bakelitgepreßte Holz von einer unvergleichlichen Qualität. PAGHOLZ bleibt immer schön und sauber; es benötigt keine Pflege.

Johann Schöbi hat uns nach 40jähriger Mitgliedschaft im Vorstand der Sektion Fürstenland des KLVS ein wertvolles Abschiedsgeschenk überreicht.

Infolge weiterer Demissionen waren umfangreiche Neuwahlen zu treffen. Nachdem Arnold Hächler, Sekundarlehrer an der katholischen Kantonsrealschule, den Verein während zehn Jahren vorzüglich und uneigennützig geleitet hatte, legte er dieses Amt leider nieder. Unter seinem Präsidium war die Sektion prächtig gediehen. Als Nachfolger beliebte der bisherige Vizepräsident und Aktuar Adolf Breu. Neuer Vizepräsident ist Bruno Roth, neuer Aktuar Karl Tiefenauer. Außerdem waren noch zwei Beisitzer zu bestimmen, und der Jahresbeitrag mußte von fünf auf sechs Franken erhöht werden.

-eu

Bücher

Vox Patrum. Lateinische Texte christlicher Väter. Ausgewählt von Hubert Merki und Oskar Wyß. Benziger-Verlag, Einsiedeln 1960. 149 S., Fr. 4.80.

Das Interesse an der *antiken christlichen Literatur* ist in den letzten Jahren gewachsen. Dieses Interesse entspricht einem inneren Bedürfnis und der klaren Einsicht, daß - wie die Herausgeber der hier zu besprechenden Texte bemerken - der übliche Kanon der antiken Schulschriftsteller für die heutige geistige Lage einseitig und zu eng ist. Konnte doch die Antike, die man mit Recht die Adventszeit des Christentums genannt hat, auf die letzten großen Fragen keine Antwort geben. Diesem inneren Bedürfnis unserer Zeit kommt die vorliegende Ausgabe besonders entgegen. Erst die Einbeziehung der *christlichen Autoren der Antike* wird diese als ein Ganzes erscheinen lassen. Im Gegensatz zu manch anderen Editionen, die meist nur einen einzigen Autor edieren, bietet sich uns hier ein chronologischer Querschnitt über die lateinische christliche Literatur vom 2. bis 5. Jahrhundert. Zu jedem

Schriftsteller gibt ein kurzes Vorwort die notwendigsten Erklärungen. Bei der Wahl der Texte folgten die Herausgeber dem Hauptanliegen der christlichen Denker, dem Problem des Menschenbildes als Ebenbild Gottes, das heißt der Stellung des Menschen in seiner metaphysischen Ausrichtung. Diese Problematik wird von christlicher Schau aus beleuchtet, aber immer im Zeichen der Auseinandersetzung mit dem heidnischen Altertum. Frucht dieser Auseinandersetzung Antike-Christentum ist die *humanitas Christiana*, in der jeder Humanismus seine Vollendung findet. Aber innerhalb dieser *humanitas* finden sich Schattierungen verschiedener Art, je nach Zeit und Persönlichkeit des Schriftstellers. - In die Textauswahl leiten die Akten der scilitanischen Märtyrer ein. Bei *Minucius Felix* kommt das Andere des Christlichen stark zum Ausdruck. Über die nicht immer leicht verständlichen, aber machtvoll-kraftigen Texte *Tertullians*, einige kulturgeschichtlich sehr interessante Exkurse *Cyprians* und *Laktanz*, den 'christlichen Cicero', kommen wir zu *Sulpicius Severus* und *Ambrosius*, der zu *Augustinus* führt. Es entspricht ganz der Stellung und Wirkung dieses Kirchenvaters, wenn die Auszüge aus dessen *Confessiones* und dem Werk *de civitate Dei* auch an Umfang den Hauptplatz einnehmen (ca. 60 Seiten). Daß die Gestalt dieses glühenden Gottsuchers, in dem sich der Glanz äußerer Form mit der echten Tiefe des Inhalts verbindet, Lehrer und Schüler in ihren Bann zu ziehen vermag, beweist die Lektüre immer wieder. Daß am Schluß der Prosatext in den klassischen Kurzpredigten *Leos des Großen* die für das Abendland so wichtig gewordene Romidee aufklingt, bietet einen glanzvollen Abschluß des Ringens um die Übernahme und Umgestaltung heidnischer Themen durch das Christentum. - Einige wenige *rhythmische Inschriften* runden das Werk ab. Mit dem Kreuzeshymnus des *Venantius Fortunatus* befinden wir uns schon am Anfang frühmittelalterlicher Mystik. - Daß die Ausgabe bei geringem Preis trotzdem in so gediegener Ausstattung erscheinen konnte, dafür gebührt dem Verlag Anerkennung; die Texte dürften sich als notwendige und selbstverständliche Ergänzung der Lektüre antiker Autoren für den Unterricht von der fünften Klasse an eignen.

J.L.

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen – Stellenausschreibung

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 evtl. später sind an den Stadtschulen

drei Primarlehrerstellen für 3./4. und 5./6. Klassen

zu besetzen.

Stellenantritt: Montag, den 17. April 1961, oder nach Vereinbarung.

Jahresgehalt: Fr. 13 400.– bis Fr. 17 200.– zuzüglich Sozialzulagen. Lehrpensionskasse ist vorhanden.

Bewerber mit kantonalem Patent belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Photo und Zeugnissen bis 14. Januar 1961 dem Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, den 20. Dezember 1960. Der Stadtrat der Stadt Zug.

Schulgemeinde Amden SG

Wir suchen auf das Frühjahr 1961 einen

Lehrer

an die ausgebauten Abschlussschule der Primarschule Amden. Gehalt für einen verheirateten Lehrer im Maximum Fr. 14 200.– plus Kinderzulage, für den ledigen Lehrer im Maximum Fr. 12 750.–.

Anmeldungen sind möglich bald zu richten an das Präsidium des Schulrates Amden.

Schulgemeinde Lauerz SZ

Wir suchen auf Frühjahr 1961

Lehrerin oder Lehrer

für die Mittelstufe unserer Halbtagschule (2./3. und 4./5. Klasse).

Besoldung nach kantonaler Verordnung vom 10. Oktober 1956. Bewerberinnen oder Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse über bisherige Tätigkeit einzureichen an das Schulratspräsidium Lauerz.

Der Schulrat.

Billige Couverts

Occasion, farbig und weiß
alle Größen und Ausführungen
einzig billig
Bitte Muster und Offerte verlangen von

FR. HUBER AG MURI AARGAU

Schulgemeinde Beckenried NW

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 (17. April 1961) sind an unserer Schule die Stellen einer

Primarlehrerin (2. evtl. 3. gemischte Klasse) Handarbeits- und Hauswirtschafts-Lehrerin

neu zu besetzen.

Besoldung: Grundgehalt, Teuerungs- und Dienstalterszulagen gemäß Regulativ.

Bewerberinnen sind gebeten, ihre möglichst baldige Anmeldung unter Beilage der notwendigen Ausweise über ihre bisherige Tätigkeit zu richten an German Murer, Schulpräsident, Beckenried NW.

Sekundarschule Lungern OW

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 ist an der hiesigen Sekundarschule die Stelle eines

Sekundarlehrers

neu zu besetzen. Wenn möglich ist mit dieser Stelle auch der Organistendienst zu verbinden.

Bewerber sind ersucht, ihre Anmeldung mit Ausweis und Zeugnissen unter Angabe der Gehaltsansprüche baldigst zu richten an das Schulratspräsidium Lungern OW.

Der Schulrat.

Offene Lehrstelle

In der Gemeinde Altendorf SZ ist die Stelle einer

Primarlehrerin

für die 3. Klasse zu besetzen.

Stellenantritt auf den 17. April 1961 (evtl. später).

Die Bewerberinnen werden gebeten, ihre Anmeldung mit Unterlagen an den Schulratspräsidenten, Herrn Max Bösch-Deuber, Etzelwerk-Haus 3, Altendorf (am oberen Zürichsee), zu richten.

Schweizer Schule

die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift

Wir suchen auf Frühjahr 1961

1 Primarlehrer

für die mittlere Stufe nach Immensee. Besoldung nach der kantonalen Gehaltsordnung, eventuell Ortszulage.

Mit dieser Lehrstelle kann auch das Amt des Organisten übertragen werden.

Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Beilage der Zeugnisse richten an *Herrn Jürg Räber, Schulpräsident, Küßnacht.*

Schulrat Küßnacht a.R.

Schulgemeinde Ennetbürgen NW

Auf den nächsten Frühling sind die 3. gemischte Klasse und die Oberschule Mädchen (6. und 7. Kl.), eventuell gemischt, mit neuen

Lehrkräften

zu besetzen. Anmeldungen können von Lehrerinnen und Lehrern erfolgen. Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz. Anmeldungen nimmt gerne entgegen

M. Mathis, Pfr., Schulpräsident

Einwohnergemeinde Baar – Lehrstellenausschreibung

Zufolge Demission wird auf Frühjahr 1961 die Stelle eines

Primarlehrers

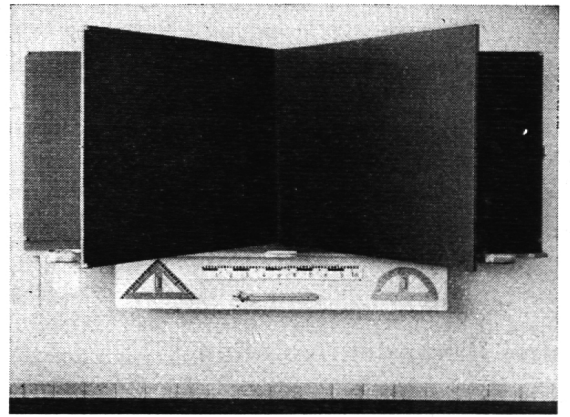
an der Mittelstufe zur Bewerbung ausgeschrieben.

Besoldung: Jahresgehalt Fr. 9000.– bis Fr. 13800.– nebst zur Zeit 4% Teuerungszulage sowie Familien- und Kinderzulagen. (Die Besoldungsverhältnisse dürften infolge vorgesehener Revision des geltenden Reglementes in nächster Zeit eine Verbesserung erfahren.) Lehrpensionskasse ist vorhanden. *Stellenantritt:* 24. April 1961.

Handschriftliche Anmeldungen mit Photo und Zeugnisabschriften sowie einem curriculum vitae sind bis spätestens 20. Januar 1961 dem Schulsekretariat Baar (Zug) einzureichen.

Baar, den 16. Dezember 1960

Schulkommission Baar



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 · Gegründet 1876 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Offene Lehrerinnenstelle in Einsiedeln-Groß

Der Bezirk Einsiedeln sucht auf Frühling 1961 (1. Mai 1961) eine

Lehrerin für die Unterstufe in Einsiedeln-Groß

Besoldung nach der kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte an Primar- und Sekundarschulen. Zur Verfügung steht Zwei-Zimmerwohnung.

Anmeldungen sind handschriftlich, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse, an den Präsidenten des Schulrates, Herrn W. Ochsner-Fuchs, Schwanenstraße, Einsiedeln, zu richten.

Einsiedeln, den 12. Dezember 1960

Der Schulrat Einsiedeln

Schulgemeinde Steinhausen ZG

Stellenausschreibung

Infolge Demission wird hiermit die Stelle eines

Primarlehrers

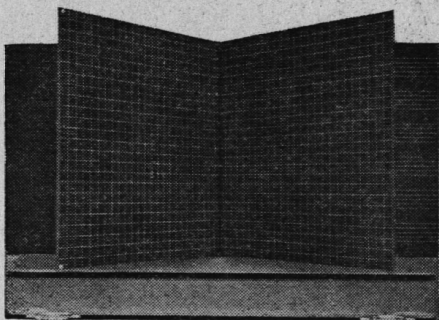
für die gemischte 6./7. Klasse, mit Amtsantritt auf Mitte April 1961, zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Gewünscht wird Übernahme des großen Kirchenchors. Gehalt und Zulagen gemäß kantonalem Lehrerbesoldungsgesetz.

Handschriftliche Anmeldungen mit Beilage der Ausweise über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind zu richten bis 20. Januar 1961 an das Schulratspräsidium Steinhausen (Zug).

Steinhausen, den 15. Dezember 1960

Die Schulkommission

Zuger Wandtafeln in Aluminium



Zugertafeln seit 1914

haben sich bewährt.

Sie sind riß- und bruchsicher und trocknen rascher, unsichtbare Schiebbeeinrichtung
10 Jahre Garantie

Verlangen Sie Prospekt und Preisliste

E. Knobel, Zug

Nachfolger von J. Kaiser

Gemeinde Lachen SZ

Offene Lehrstelle

Auf Frühjahr 1961 ist an der Primarschule Lachen (vierte Mädchenklasse) eine

Lehrerinnenstelle

neu zu besetzen. Eventuell Aushilfsstelle für ein Jahr. Gehalt gemäß kantonaler Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte an Primar- und Sekundarschulen vom 10. Oktober 1956. Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Patentausweis, Zeugnissen und Photo sind bis zum 20. Januar 1961 an das Schulratspräsidium, H. H. Pfarrer J. Zumbühl, Lachen, einzureichen.

Lachen, den 15. Dezember 1960

Schulrat Lachen

Sekundarschule Grellingen/ Berner Jura

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 sind zu besetzen:

1 Lehrstelle math.-nat. Richtung

1 Lehrstelle sprachl.-hist. Richtung

Besoldung Fr. 10824.- bis Fr. 14784.- plus 8% Teuerungszulage, Stufenausgleich Fr. 750.- und Ortszulage Fr. 300.- bis Fr. 800.-. Verheiratete Lehrer erhalten Fr. 360.- Familienzulage und Fr. 240.- Kinderzulage.

Anmeldungen mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeits sind bis 31. Januar 1961 zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulkommission, Herrn Dr. med. H. Wettstein, Grellingen. Telefon (061) 82 22 00.

Einwohnergemeinde Unterägeri

Offene Lehrstellen für Primarlehrerin, Primarlehrer und Sekundarlehrer

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 (Montag, 17. April 1961, evtl. nach Übereinkunft auch etwas später) sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1. Die Stelle einer *Primarlehrerin* an der Unterstufe. Jahresgehalt*: Zur Zeit Fr. 8632.- bis Fr. 11440.-.
2. Die Stelle eines *Primarlehrers* für die 7. und 8. Abschlußklasse. Jahresgehalt*: Zur Zeit Fr. 9360.- bis Fr. 13104.- plus Spezial- und Sozialzulagen.
3. Die Stelle eines *Sekundarlehrers*, mathematischer Richtung. Jahresgehalt*: Zur Zeit Fr. 11232.- bis Fr. 14976.- plus Sozialzulagen.

* Vorstehende Besoldungen befinden sich zur Zeit in Revision. Lehrerpensionskasse vorhanden.

Bewerberinnen und Bewerber mögen ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 16. Januar 1961 dem Schulpräsidenten, Herrn Dr. Luigi Granzio, Unterägeri, einreichen.

Unterägeri, 14. Dezember 1960

Der Einwohnerrat

Primar- und Sekundarschule Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 sind in Appenzell folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Sekundarlehrer

sprachlicher Richtung

1 Primarlehrerin

Mädchenoberstufe, 7. Schuljahr

Besoldung gemäß kantonalem Gesetz: Für Sekundarlehrer maximal Fr. 14200.- plus Sozialzulagen; für Primarlehrerin maximal Fr. 11100.-.

Handschriftliche Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind umgehend erbeten an den

Schulrat Appenzell

